

Kgl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn  
in Frankfurt an der Oder.

[41205]



Sehr geehrter Herr Kollege!

In unserem Verlage erscheint demnächst:

## Vorlagen

für

# Porzellan = Malerei

von

Therese und Minna Laudien  
in 6 Hefen.

Heft I.

Groß-Folio-Format. Preis 6 M ord.,  
4 M 50 S netto, 4 M bar.

Seit dem Beginn dieses Jahres haben wir eine Chromolithographische Anstalt eingerichtet und übergeben im vorliegenden I. Heft das erste aus derselben hervorgegangene Werk der Öffentlichkeit. —

Die beiden Künstlerinnen Fräulein Laudien erfreuen sich in Berlin eines ausgezeichneten Rufes als Lehrerinnen in der Porzellan-Malerei. In ihrem Atelier bildeten sie eine große Zahl junger Mädchen zu tüchtigen Malerinnen aus. So kannten sie am besten die Lücke, die auf diesem Felde der Malerei vorhanden ist und sind mit Freuden daran gegangen, eine ganze Reihe ebenso sinniger, wie praktischer Vorlagen zu malen.

Die Anordnung ist so getroffen, daß drei Tafeln die eigentlichen Vorlagen, drei fernere Tafeln Anwendungen in Schüsseln und Tellern, Vasen, Schalen zc. bringen. Da sieht man auf Tafel I dieses Heftes Radisches, Rettige, Krabben, Fische, Krebse, Schoten, Muscheln, Citronen, Endivien — alles mit feinem Verständnis künstlerisch gestaltet, auf Tafel I und II ferner Fruchtgruppierungen, Kirschen, Stachelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Pfirsich, Erdbeeren, für Schüsseln und Desserteller bestimmt. Tafel III enthält einen mit feiner Originalität erdachten und gemalten Wandteller. Auf den Tafeln IV, V und VI aber sind alle diese oben beschriebenen Sachen in Konturen auf Schüsseln und Tellern angewendet.

Es ist etwas ganz Neues, was die Künstlerinnen hier ihren Kolleginnen auf dem Gebiete der Porzellan-Malerei bieten — wir sind fest überzeugt, kein junges Mädchen kann der Verlockung, diese lebenswürdig erdachten Sachen anzuwenden, widerstehen.

Ein schmerzliches Zusammentreffen ist es, daß Fräulein Therese Laudien, die begnadete Künstlerin, vor einigen Wochen kurz vor der Vollendung dieses Heftes gestorben — wir hoffen, noch lange werden diese Blätter, sowie die noch folgenden fünf Hefte, ihr Andenken in den Kreisen, für die sie bestimmt sind, wach erhalten.

Wir liefern die Hefte im allgemeinen nur gegen bar — sind jedoch bereit, Handlungen,

die sich dafür besonders interessieren und wirkliche Verwendung haben, ein Exemplar in Kommission zu geben.

Abnehmer sind besonders Damen der besseren Stände. Sie wollen auch diese neue Richtung unseres Verlages gütigst unterstützen.

Frankfurt a. O., im Oktober 1891.

Hochachtungsvoll

Trowitzsch & Sohn,  
Königliche Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhdlg.

## Nur hier angezeigt.

[41293]



Demnächst erscheint in meinem Verlage und liefere ich, soweit der Vorrat reicht, auch in Kommission:

# Die Summa magistri Rufini

zum

## Decretum Gratiani

herausgegeben

von

Dr. Joh. Fr. von Schulte,

Geh. Justizrath und Professor der Rechte  
in Bonn.

gr. 8°. Ca. 38 Bogen.

Preis 18 M ord. mit 25% Rabatt.

Gleichzeitig empfehle ich die kürzlich erschienenen Werke des gleichen Verfassers, welche nur in kleiner Auflage zur Versendung kamen und von welchen ich jetzt wieder Exemplare besitze:

Die

## Summa des Paucapalea

über das

## Decretum Gratiani.

= Preis 6 M ord. =

Die

## Summa des Stephanus Tornacensis

über das

## Decretum Gratiani.

= Preis 10 M ord. =

Ich bitte gütigst mir Ihren Bedarf anzugeben.

Hochachtungsvoll

Giessen, 21. Oktober 1891.

Emil Roth.

## Nur hier angezeigt!

[40995]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

# Untersuchungen

zur

## physiologischen Morphologie der Thiere.

II. Heft.

### Organbildung und Wachsthum.

von

Dr. Jacques Loeb.

Mit 2 Tafeln in Lithogr. u. 9 Fig. im Text.

Preis ca. 4 M ord.

Von demselben Verfasser erschien früher

Untersuchungen. I. Heft: Ueber Heteromorphose.

Preis 3 M 50 S ord.

Der Heliotropismus der Thiere und seine Uebereinstimmung mit dem Heliotropismus der Pflanzen.

Preis 4 M ord.

Ich bitte zu verlangen.

Würzburg, 20. Oktober 1891.

Georg Hertz,  
Verlagsbuchhandlung.

[41264] Zur Versendung liegt bereit:

Ergänzungsband zu El. Sannier's Lehrbuch der Uhrmacherei mit 7 Tafeln und vielen Abbildungen im Text. Mit Genehmigung des Verfassers ins Deutsche übersetzt von M. Wolff, durchgesehen von L. Strasser, Direktor der Uhrmacherschule in Glashütte.

Preis brosch. 9 M ord., 6 M 75 S netto;  
geb. 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Praktisches Handbuch für Uhrmacher, von Claudius Sannier, früherem Uhrmacherschuldirektor, Mitglied gelehrter Gesellschaften, Ritter der Ehrenlegion zc. Mit Genehmigung des Verfassers ins Deutsche übertragen von M. Loeske.

Preis in 2 Bänden gebunden  
6 M 50 S ord., 4 M 85 S netto.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bauhen, 20. Oktober 1891.

Ed. Mühl's Verlag.